

	<p>Objekt: Gussformendepot aus Heilbronn-Neckargartach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Vorrömische Metallzeiten</p> <p>Inventarnummer: V 54/20</p>
--	---

Beschreibung

Der größte Fund steinerner Gussformen aus Deutschland wurde 1953 unter einer großen Steinplatte bei Heilbronn-Neckargartach entdeckt. Die Gussformen waren nebeneinander deponiert, eine Vorgehensweise, die Sorgfalt beweist. Mit den meist zweiteiligen Gussformen aus Sandstein konnten Griffzungenschwerter, Messer, Sichel, Pfeilspitzen und Hämmer hergestellt werden. Die Gussformen weisen Spuren starker Hitzeeinwirkung auf, ein Beleg dafür, dass sie vor ihrer Deponierung in Gebrauch waren. Das Gussformendepot ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Sandstein
Maße: Gussform für Schwert: L. 80 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	9.-8. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Neckargartach

Schlagworte

- Gussform
- Handwerk
- Hortfund
- Kriegswesen
- Metallzeit
- Militaria
- Pfeil (Geschoss)
- Pfeilspitze
- Waffe
- Werkzeug

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 59
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2018): Faszination Schwert. Ausstellungskatalog. Darmstadt, S. 12.